

	<p>Objekt: Seleukiden: Molon</p> <p>Museum: Archäologisches Museum der Universität Münster Domplatz 20-22 48143 Münster archmus@uni-muenster.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: LM 2</p>
--	--

Beschreibung

Bei dem vorliegenden Stück handelt es sich um die einzige bislang bekannte Tetradrachme des Usurpators Molon und damit das einzig erhaltene Porträt des Königs. Einige Bronzeprägungen sind überliefert und von Thomas Fischer a.O. zusammengestellt; diese zeigen jedoch Götterbilder (Apollon und Zeus) auf der Vorderseite und keine Porträts. Vorderseite: Kopf des Molon n. r. mit einem tief auf der Stirn sitzenden Diadem (er trägt die Königsinsignie wie eine dionysische Binde und stellt sich so in die Nachfolge von Dionysos und Alexander als Eroberer Indiens, s. Kommentar Houghton - Lorber a.O. S. 343) Rückseite: Geflügelte Nike mit Palmzweig im l. Arm n. l., bekränzt ein Tropaion; l. und r. im Feld jeweils ein Monogramm.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 16.77 g; Durchmesser: 28 mm; Stempelstellung: 4 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	222-220 v. Chr.
	wer	
	wo	Susa (Persien)
Beauftragt	wann	
	wer	Molon (--220)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

	wer	Molon (--220)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	400-1 v. Chr.
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Gegenstand (Physisch)
- Hellenistische Epoche
- Herrscher
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Silber
- Spitzenstücke und Hauptwerke
- Tetradrachme

Literatur

- Seleucid Coins I Nr. 950 Taf. 47 (dieses Stück). Ex Emporion, Hamburg, Auktion 10 (1987) Nr. 320..
- Th. Fischer, Molon und seine Münzen, Kleine Hefte der Münzsammlung an der Ruhr-Universität Bochum, H. 9 (1988) 15 Nr. C Abb. 4 (dieses Stück).